

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Fabrikation und -Handel
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben von

Dr.-Ing. CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin. Fernsprecher: Berlin Amt Lützow, Nr. 787
 Postscheck-Konto Berlin Nr. 2428

Erscheint
 jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß Donnerstag und Montag
 abends
 Bei der Post bestellt und ab-
 genommen oder durch Buch-
 handel bezogen:
vierteljährlich 1 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter
 Streifenband — In- und Ausland —:
vierteljährlich 5 M.
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe
 50 mm (1/4-Seite) Breite 50 Pf.
 Umschlag bis 80 Pf.
 6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
 13 " " " 20 " " "
 26 " " " 30 " " "
 52 " " " 40 " " "
 104 " " " 50 " " "
 Für Annahme und freie Zu-
 sendung der frei eingehenden
 Zeichen-Briefe hat Besteller
 der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis
 Vorausbezahlung an den Verleger
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
 Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Alleiniges Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler
 Organ des Deutschen Papiergroßhändler-Verbandes

Nr. 63

Berlin, Donnerstag, 8. August 1912.

XXXVII. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
 stellungen zum Preise von **1 M.** für das Vierteljahr (im
 Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifenband
 kostet für In- und Ausland **5 M.** das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 87 Cts.	Norwegen 1 Krone 53 Oere
Bulgarien 2 Frank 85 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 80 Heller
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 3 Frank
Aegypten 156 Milliems	Rußland 1 Rubel
Italien 2 Lire 90 Cts.	Schweden 1 Kr. 55 Oere
Luxemburg 1 Mark 90 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 2 Frank 11 Cts.
und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 15 1/2 Piaster in Silber	

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen
 Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:		Schreibwaren-Handel:	
Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft	2253	Raphael Tuck & Sons, London	2267
Verschmieren des Rundsiebzylinders	2253	Vorsicht!	2267
Berechnungen im Papierfach	2254	Handel mit Bürobedarf	2267
Studienreise nach Frankreich	2255	Amerikanische Schreibwaren	2268
		Probenschau	2268
Papierstoffmarkt	2258		
Welliger Karton (Schiedspruch)	2260	Geschäfts-Nachrichten	2277
		In Deutschland patentierte Erfindungen	2280
		Gewerbe-Aufsicht der Papier-Industrie in	
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:		Preußen 1911	2282
Die Buchdruck-Rotationsmaschinen	2263	Zolltarif-Entscheidungen	2284
Wer erfand die Papierwäsche?	2265	Zolltarifizierung von Waren	2284
Zubehör einer Farbdruckpresse	2265	Warenzeichen	2286
Dampfheizung in Druckereien	2265	Briefkasten	2288
Wasserdichtes Zusammenleimen von Pappen	2266		
Diebstahl geistigen Eigentums	2266		

Welthandel mit Papier. Von unseren in Nr. 57 auf S. 2059
 besprochenen Verlagswerken sind die Bände 4 und 5 noch nicht
 vollkommen fertiggestellt, deshalb bitten wir die geehrten Be-
 steller um etwas Geduld. *Verlag der Papier-Zeitung*

Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft
 Sektion VI

Die Sektion VI der Papierverarbeitungs-Berufsgenossen-
 schaft hielt unter dem Vorsitzenden Herrn Friedr. Müller, in
 Firma Friedr. Müller Söhne in Elberfeld, am 1. Juni ihre Jahres-
 versammlung ab. Aus dem inzwischen im Druck erschienenen
 Jahresbericht geht hervor, daß die Zahl der Versicherten von
 18 694 im Jahr 1910 auf 19 560 und die Zahl der Betriebe von
 664 im Vorjahr auf 694 gestiegen ist. Die Gesamtsumme der für
 die Sektion gezahlten Entschädigungen betrug 85 717 M. gegen
 79 088 M. im Vorjahr, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß
 die Gesamtsumme der im Jahre 1911 gezahlten Abfindungen
 die außergewöhnliche Höhe von rund 3600 M. erreichte. Un-
 fälle wurden im Jahr 1911 477 gemeldet, von denen 84 ent-
 schädigt wurden. Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres
 sind 430 und 53.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Friedr. Müller, Elber-
 feld, Ernst E. Klein, Barmen, und Carl Mayer, Coblenz, welche
 am 1. Januar satzungsgemäß ausgeschieden waren, wurden wieder-
 gewählt.

Verschmieren des Rundsiebzylinders

Wir arbeiten mit einer Rundsieb-Papiermaschine, in die wir
 erst im Vorjahre einen neuen Rundsiebzylinder mit gelochtem
 Kupfermantel einbauen ließen. Wir haben mit diesem Zylinder
 insofern große Schwierigkeiten, als sich derselbe innen in sehr kurzer
 Zeit mit einer schleimigen Masse versetzt, die glattes Arbeiten nicht
 zuläßt; das Papier erhält lichte Stellen, sogar Löcher. Es bleibt
 uns alsdann nichts weiter übrig, als den Zylinder herauszuheben
 und gründlich auszuspritzen; dies müssen wir fast alle 14 Tage
 machen. Wir haben schon alles genau nachgesehen: Der Zylinder
 sitzt richtig im Kasten, die Dichtungsbänder schließen gut, der Sieb-
 bezug ist tadellos; wir können nichts finden. Woran mag der Uebel-
 stand liegen? Sollte vielleicht die Mahlung des Papierbreies schuld
 sein? Verarbeitet werden hauptsächlich Abfallpapiere, die im Koller-
 gang und Holländer bearbeitet werden. *Papierfabrik*

Den gerügten Uebelstand weisen Zylinder für Rundsieb-
 maschinen mit gelochtem Kupferblechmantel öfter auf. Die
 gelochten Mäntel besitzen häufig zu wenig Durchgangsfläche
 für das Zylinderabwasser. Infolgedessen verschleimt die Ober-
 fläche des Zylinders. Man muß dann häufig abstellen und die
 Gewebe ausspritzen. Wenn die Durchgangsfläche der Zylinder
 nicht zu klein ist, so weisen hin und wieder die eingestanzten
 Löcher noch Grat vom Stanzen her auf, der den Wasserabfluß
 und vor allem den Fortfluß der kleinen Fäserchen und des Faser-
 schleimes verhindert. Dann setzt sich um die Löcher eine
 glitschige, schleimige Masse, die sich immer mehr anhäuft, sich
 weiter ausbreitet und schließlich die Erzeugung der Stoffbahn
 auf dem Rundsieb hindert. In solchen Fällen muß der Zylinder
 wohl oder übel sehr oft ausgespritzt werden. Wenn man für
 starken Druck im Spritzrohr sorgt, so geschieht die Reinigung
 gründlich und braucht weniger häufig vorgenommen zu werden.